

KREISTAGSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Roland Mundle Höhenstraße 20 71069 Sindelfingen

Herrn Landrat
Roland Bernhard

Landratsamt Böblingen

KREISTAGSFRAKTION



Roland Mundle
Fraktionsvorsitzender

Höhenstr. 20
71069 Sindelfingen
☎ 07031-674874
☎ 07031-675062
☎ 0172-8111185
rolandmundle@aol.com

Bearbeiter/-in: Martin Preiß /
Roland Mundle

Böblingen, 15.12.2014

Antrag zum Haushalt 2015:

Einstellung der zunächst im Haushalt 2015 geplanten Mittel für die Radwegförderung

Wir beantragen:

1. Die 100.000,- € der lfd. Nr.11 KTDRS 111/2014 Anlage 13/3 TH32 Straßenbau Radwegekonzeption, Gelder für Kleinmaßnahmen an den Straßen im Haushaltsansatz zu belassen.
2. Die 300.000,- € TH31 lfd. Nr. 23 und die 600.000,- € TH31 lfd. Nr. 24 KTDRS 111/2014 Anlage 13/3, gemäß Beschluss des UVA im Haushalt für 2015 zu belassen.
3. Im Nachgang im UVA vorgenommene Erweiterung des Arbeitskreises um einen Vertreter des Kreisbauernverbandes: Statt Erweiterung, Einladung und Anhörung bei Bedarf, dies gilt auch für andere Gruppen.

Begründung:

Zu 1.: Hierbei handelt es sich um freie Mittel für Kleinmaßnahmen die in der Regel nicht gefördert werden. Wenn wir der Arbeitsgruppe Möglichkeiten zur Umsetzung von schnellen Verbesserungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Radverkehrs bieten wollen, sollten Sie hierzu auch Mittel zur Verfügung haben. Bei genauer Betrachtung der vorgeschlagenen Maßnahmen fällt auf, dass es keineswegs nur große, teure und bezuschussbare Maßnahmen sind, sondern auch allein für den Baulastträger Kreis über 80 Maßnahmen im Bereich bis 10 TEUR mit einem Gesamtvolumen von rund 211 TEUR. Radfahrer wissen, dass oft solche kleineren Maßnahmen, wie z.B. Markierungen, das Radfahren enorm erleichtern, wir sollten daher auch für diese sogenannten Kleinmaßnahmen den ursprünglichen Ansatz von 100 TEUR aufrechterhalten.

Zu 2.: Der VFA hatte in seiner Sitzung vom 2.12.2014 die Entscheidung des UVA vom 01.12.2014 mit der Begründung, dass hier nicht mehr rechtzeitig auf der Basis einer Priorisierung der Arbeitsgruppe Förderanträge gestellt werden können, gekippt. Neue Informationen weisen jedoch auf eine sogenannte Nachfrist hin, die es doch möglich macht, bereits 2015 förderfähige Maßnahmen umzusetzen oder zumindest zu beginnen. Wir sollten uns diese Möglichkeit nicht verbauen.

Ein Herausnehmen der Mittel wäre auch in Betracht auf die Bewerbung als Modellkommune 2015/16 bei der Initiative RadKULTUR das falsche Zeichen. Frage an die Verwaltung: Wurde für die Maßnahmen bereits Fördermittel beantragt? Wenn ja, wie ist der Status? Würden wir durch die Streichung der Maßnahmen freiwillig auf Fördermittel verzichten?

Nur so können wir unser gemeinsames Ziel zeitnah erreichen:

Mittelfristiges Ziel ist es, den Radverkehrsanteil auch im Landkreis Böblingen von derzeit ca. 8% auf etwa 20% zu steigern. Zur Erreichung dieses Zieles ist neben der Förderung einer Radkultur insbesondere eine gute Radverkehrsinfrastruktur notwendig.

Handlungsfähig bleiben und den Vorsprung des Kreises nutzen, lautet die Devise.

Zu 3.: Wir sind der Meinung, dass der Arbeitskreis klein und arbeitsfähig gehalten werden sollte und durch zusätzliche Vertreter bestimmter Interessengruppen nicht unnötig aufgebläht werden sollte. Wir plädieren daher dafür, den AK in seiner ursprünglichen Besetzung zu bestätigen. Gleichzeitig erwarten wir vom AK und dem UVA, dass sie bei ihrer Arbeit den jeweils betroffenen Gruppen ausreichend Gehör bieten und die Bedenken und Anregungen in die Beschlussempfehlungen aufnehmen.

Dazu ist es ausreichend, wenn die jeweiligen Vertreter gehört werden und wir empfehlen, dass in Zusammenarbeit mit dem AK, der Verwaltung und dem UVA eine Liste von Ansprechpartnern aufgestellt wird, die ggf. zu hören sind.

Eine herausgehobene Stellung der Landwirte im Arbeitskreis Radverkehrskonzept ist sachlich nicht gerechtfertigt, auch wenn sie sich an einen erweiterten Nutzerkreis der (öffentlichen) landwirtschaftlichen Wege vielleicht erst gewöhnen müssen. Neben den Landwirten sind nämlich auch eine Reihe anderer Interessensgruppen betroffen, z.B. Sportvereine, Jäger, „Gassi“-Geher, natürlich die Vertreter der Radfahrer wie ADFC, BUND, VCD, Mountainbike und Rennsportgruppen sowie Anwohner, Naturschutzverbände, ADAC und Polizei um einige zu nennen. Die Zusammenarbeit und Rücksichtnahme aller ist gefordert.

Für die Fraktion



Roland Mundle

Fraktionsvorsitzender